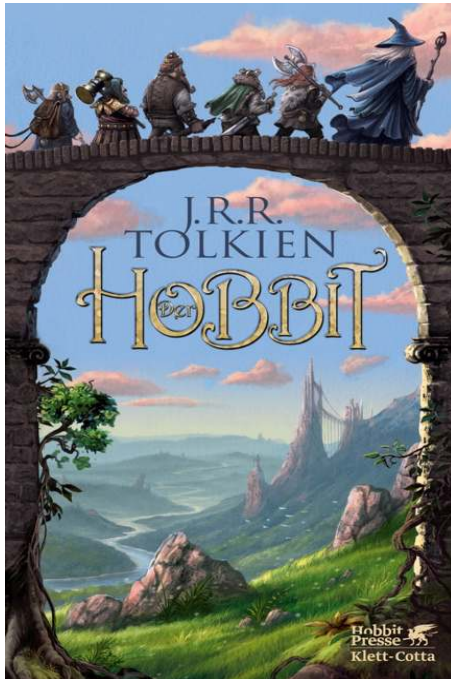


## Inhaltsangabe: „Der Hobbit oder hin und zurück“ von J. R. R. Tolkien



Buchcover: J.R.R. Tolkien: „Hobbit“. Aus dem Englischen von Wolfgang Krege © 1998 [Klett-Cotta Stuttgart](#), [HildenDesign](#)

Der Roman „Hobbit oder hin und zurück“ von J. R. R. Tolkien erscheint erstmals 1937 im Londoner Verlag George Allen & Unwin, in der Übersetzung von Wolfgang Krege im Klett-Cotta-Verlag im Jahr 1998 und erzählt von Bilbo Beutlin, der sich mit den Zwergen um Thorin Eichenschild und dem Zauberer Gandalf auf ein Abenteuer begibt, um vom Drachen Smaug den Zwergenschatz zurückzuholen.

Bilbo Beutlin aus Beutelsend unter dem Bühl, Hobbingen, erhält unerwartet Besuch. Zunächst lädt ihn Gandalf zu einem Abenteuer ein, das Bilbo dankend ablehnt, dennoch bittet er den Zauberer zum morgigen Tee. Dieser kennzeichnet Bilbos Tür und am nächsten Tag finden sich zur Teestunde seine Freunde, die Zwerge, ein: Dwalin, Balin, Kili, Fili, Dori, Nori, Ori, Oin, Gloin, und auch wiederum Gandalf in Begleitung von Bifur, Bofur, Bombur und Thorin, der die Karte und den Schlüssel zur verschlossenen Tür am Schatzberg besitzt. Der Hobbit soll mit ihnen als Meisterdieb die Reise antreten. Tags darauf nimmt Bilbo Beutlin spontan und neugierig, ganz gegen seine Gewohnheit, das Angebot an und zieht mit dem Zauberer und den 13 Zwergen in das gefahrenvolle Abenteuer.

Sie begegnen den Trollen, entwenden in deren Höhle in Gondolin geschmiedete Schwerter der Hochelben und gelangen nach Bruchtal zu den Elben. Von Elrond werden die Mondbuchstaben auf Thorins Karte entziffert, wie sie am Durinstag durch einen geheimen Eingang in den Einsamen Berg können, worin der Schatz liegt. In einer Höhle, in der sie Schutz vor einem Gewitter suchen, werden sie aber von den Orks ins Innere eines Bergs verschleppt. Gandalf kann sie retten, jedoch sind ihnen die Orks auf den Fersen. Bei deren weiteren Angriffen aus dem Hinterhalt bleibt Bilbo allein zurück und entdeckt, bevor er auf Gollum trifft, einen Ring. Im Rätselraten kann Bilbo Beutlin Gollum besiegen und pocht auf sein Versprechen, den Weg nach draußen zu erfahren. Mithilfe des Rings, der unsichtbar macht, gelingt es Bilbo, Gollum und den Orks zu entkommen und seine Gefährten wiederzusehen.

Auch wenn er ihnen den Großteil seiner abenteuerlichen Geschichte erzählt, so verschweigt er doch den Besitz des Rings und seine Kraft. Froh über die Rettung setzen sie ihre Reise fort und können alsbald mit den Adlern die Orks und Wölfe weit hinter sich lassen. Sie gelangen dank Gandalf zum Hautwechsler, der sie gastfreundlich empfängt. Dann müssen die Zwerge am Eingang zum Düsterwald ohne den Zauberer weiter.

Sie überschreiten den schwarzen Fluss, entrinnen den Spinnen, finden Thorin wieder, entkommen in den Fässern der Waldelben deren Gefangenschaft und erreichen die Seestadt Esgaroth. Nun machen sie sich auf den Weg zum Einsamen Berg, worin der Drache über den Schatz der Zwerge wacht. Durch die geheime Tür gelangen sie in das Innere des Bergs, zunächst Bilbo, der sich zweimal mit Hilfe des Rings in unsichtbarer Gestalt dem Drachen nähert. Entwendet er beim ersten Mal einen Pokal, so erahnt Smaug beim zweiten Mal im Gespräch die Wohltäter des Hobbits, die Menschen am See. Denn so Bilbo im Rätselspiel mit dem Drachen:

„Ich bin der Bärenfreund und der Adlergast. Ich bin der Ringfinder und Glücksbringer, und ich bin der Fassreiter.“ (Tolkien, S. 338, 339)

Dann erspäht Bilbo im aus Stahlschuppen bestehenden und diamantbesetzten Schutzkleid des Drachens eine wunde Stelle.

Diese Entdeckung erlauscht beim Gespräch mit den Zwergen auch eine Drossel. Smaug versperrt bald darauf den geheimen Zugang zum Berg und sinnt auf die Zerstörung der Seestadt. Die Abenteurer können sich noch rechtzeitig in den Berg retten, Bilbo findet ohne das Wissen seiner Gefährten den Juwel Arkenstein, das Herzstück des Bergs, und beim Gang durch die Hallen zum Tor hin zur Seestadt Esgaroth können sich die Zwerge nicht am ungeheuren Schatz sattsehen.

Der Seebewohner Bard, Nachkomme der Fürsten von Thal, warnt nicht nur vor dem herannahenden Drachen, sondern kann diesen, mit Zuflüsterung der Drossel, sogar töten. Der vermeintlich unbewachte Schatz zieht die Waldelben und die Menschen der Seestadt an, gerüstet bringen sie den wiederum von der alten Drossel informierten und sich hinter Mauern verschanzten Zwergen ihre Forderungen vor. Bard wünscht den Teil des Schatzes zurück, den der Drache von seinen Ahnen erbeutet hat. Thorin bleibt stur und wartet indessen auf das bewaffnete Heer seines Cousins Dain in den Eisenbergen.

Heimlich schleicht Bilbo nachts jedoch zu den Belagerern und übergibt Bard und dem Elbenkönig den Arkenstein als Tauschmittel für ihren Anteil am Schatz. Dabei ist auch wieder Gandalf, der am nächsten Tag Thorin das Angebot zum Handel unterbreitet. Dieser weigert sich und hofft auf das Eintreffen seines Verwandten. Der Zwergenkönig rückt heran und Verhandlungen zwischen ihm und den Seestädtern sowie den Waldelben scheitern.

Da greifen die Orks an und die Zwerge kämpfen gemeinsam an der Seite der Menschen und Elben, auch der Hautwechsler kommt zu Hilfe. Die entscheidende Wende bringen aber die Adler.

Der Hobbit überlebt den Krieg im Gegensatz zu Thorin, dessen Reich sein Cousin Dain übernimmt und den Seebewohnern den gerechten Teil ausbezahlt. Nun kann sich Bilbo, reich an Gold und Silber, mit Gandalf auf die Heimreise machen. Bei seiner Wohnhöhle angelangt, ist Bilbos Rückkehr unerwartet, denn die Versteigerung der Hinterlassenschaft hat bereits begonnen. Er schafft es, sein Eigentum größtenteils zu sichern und lebt zufrieden in seinem Zuhause, wo er Besuch von seinen Freunden, Gandalf und den Zwergen, erhält. Er besucht auch gern die Elben und schreibt an Gedichten und seinen Memoiren sowie verschenkt einen großen Teil seines Schatzes an Neffen und Nichten. Geheim hält er jedoch den Ring und benutzt ihn nur, wenn er unliebsamen Besuch bekommt.